



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLII. Kurfürst Friedrich gestattet den Balzer von der Gröben die Verpfändung einiger Grundgefälle in Kotzebandt an den Bürger Severyn Kyn zu Spandow, am 6. Juli 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLII. Kurfürst Friedrich gestattet dem Balzer von der Groben die Verpfändung einiger Grundgefälle in Kogebandt an den Bürger Seueryn Kyn zu Spandow, am 6. Juli 1451.

Wir friderich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen — das fur vns kommen ist vnser lieber getruwer Balczar von der Groben, czu koczszbandt gefessen, vnd hat vns sein anligende not erzalt vnd do bey demutiglich gebeten, Im czu gonnen vnd czu erlauben, das er vnserm liebenn getruwen Seueryn kyn, Burger In vnser Stat czu Spandow, disse hirnachgeschriben Jerlich czinze vnd Renthe Im dorffe czu koczszbandt vmb vierzehen schogk Merckischer landeszwerunge, acht pfenninge vor einen groschen czu Rechen, czu einem rechten widderkauff verkauffen vnd versetzen muge, Nemlich vf dem kruge eyn halbe Thunne Honigs, vff Claws Segers hoff vier huner, vff der Nyderczkyn hoff drithalb hun, vff Hoeringmans hoff sunfft halb hun, vf der blidelouenischken hof sunfft huner, vff Claws Steffans hoff acht huner, vf lawfchken hof sunfft huner, vf hans heinz hof achtzehen huner, vf Claws Gerickens hoff virdhalb hun, vf peter Merteins hof sunfft huner vnd vff Parzken hof sunffczehen Huner. Des habin wir sein not vnd fleißige bete dar Innen angefehen, dar ummb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir dem gnannten Baltaczar von der Groben gegonnet vnd erlobt, das er dem egnannten Seueryn kyn, vnserm Borger czu Spandow, dy obgnannten Jerlich czinze vnd Rente Im dorff czu koczbandt vmb vierzehen schogk Merckischer werung czu einem rechten widderkouff verkauffen vnd versetzen mag, Gonnen vnd erlauben Im das auch etc. — Czu vrkunde etc. vnd geben zu Colen, am dinstag nach visitationis Marie, Anno etc. L primo.

R. Pawl von Conrestorff.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 209.

CLIII. Kurfürst Friedrich verleiht dem Claus Pfennig das Mühlenknappen-Amt zu Spandow auf Lebenszeit, im Jahre 1453.

Wir friderich, von gots gnaden Marggrass zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir angefehen vnd erkant haben sulche getruwe vnd flüssige dinste, So vnser lieber getruwer Claws pfenning, ytzunt vnser Molen knap zu Spanndow, darselbst an vnseren Molen, Brucken vnd Themmen williglichen gethan hatt, teglichen thut vnd In zukunfftigen Ziten wol thun soll, kan vnd mag. Darummb vnd auch von sunderlicher gunst vnd gnade wegen, So haben wir dem gnannten Claws Pfennig sulch vnser knapen Ampt mit der Matte In denselben vnsern Molen zu bestellen zu sinem libe entpfahlen vnd gnediglich verlihen, vnd wir verlihen vnd beselhen Also dem gnannten Claws Pfennig sulch vnser knapen Ampt mit der Matte In den Molen mit allen vnd lglichen nutzungen, zugehorungen vnde gerechtigkeiten. So als von alter vnd biszher darzu gehört hat vnd andern knapen vormals bisz an In darzu gehört haben, Sunderlichen mit einem Winspel Roggen vnd einer Weszen by deme damme nyderwart, an der Sprew gelegen, zu seinem leibe, In Crafft vnd macht disz brifs, Also das er vnser Molenknap darselbst zu Spanndow, alle die weile er lebet, sein vnd bleiben, sulch Ampt mit der Matten getruwelichen nach aller notdurfft vnd